
Qualifizierungsformblatt

zum Qualifizierungssystem (QS)

Baugrunderkundung

QS-B-001

Hamburg, den 18.06.2019

Auftraggeber: Hamburg Port Authority
Neuer Wandrahm 4, 20457 Hamburg

Inhaltsverzeichnis

1. Qualifizierung für das System	3
1.1. Schwerpunktbereiche dieses Qualifizierungssystems.....	3
1.2. Geforderte Unterlagen (Abgabestruktur).....	4
2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.....	5
2.1. Darstellung der Unternehmensstruktur / Organigramm.....	5
2.2. Erklärungen zum Umsatz.....	5
3. Technische Leistungsfähigkeit	6
3.1. Mindestanforderungen zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit	6
3.2. Personalstruktur der vergangenen 3 Jahre und zum Zeitpunkt der Bewerbung	6
3.4. Zertifizierungen / Qualitätssicherung	6
3.5. Referenzprojekte innerhalb der letzten 10 Jahre	7
3.5.1. Kriterien für Schwerpunktbereich 1: Verrohrte Bohrungen	7
3.5.2. Kriterien für Schwerpunktbereich 2: Kleinrammbohrungen u. Rammsondierungen.....	9
3.5.3. Kriterien für Schwerpunktbereich 3: Drucksondierungen	10
3.5.4. Kriterien für Schwerpunktbereich 4: Grundwassermessstellen	11
3.5.5. Kriterien für Schwerpunktbereich 5: Geophysikalische Baugrunderkundung	12
3.5.6. Kriterien für Schwerpunktbereich 6: Kampfmittelerkundung	13
3.5.7. Schwerpunktbereich 7: Sonderthemen (informativ).....	13
4. Bewerbergemeinschaften.....	14
5. Nachunternehmer.....	14
6. Haftungsausschluss	14
7. Ausländische Bewerber.....	15
8. Einreichung/ Rechtsverbindlichkeit.....	15

1. Qualifizierung für das System

Das Qualifizierungsformblatt beschreibt die vorgegebene Form in der die Bewerbung einzureichen ist. Die im Qualifizierungsformblatt nachfolgend aufgeführten Inhalte sind in der genannten Struktur beizufügen. Die Bewerbungen für das Qualifizierungssystem Baugrunderkundung müssen elektronisch unter folgender E-Mail-Adresse eingereicht werden:

ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de

Bei **Bewerbergemeinschaften** sind die im Qualifizierungsformblatt geforderten Anlagen von **jedem Mitglied** einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen und einzureichen. Für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist zudem eine kumulierte Darstellung einzureichen.

Sieht der Bewerber den Einsatz von **Nachunternehmern (NU)** vor, so sind die entsprechenden Eignungsnachweise für die wirtschaftliche und finanzielle, sowie technische Leistungsfähigkeit einzureichen (siehe auch **Anlage 1, 12, 13**).

Können für Teilabfragen dieses Formblattes keine Informationen abgegeben werden, ist zu erläutern warum die geforderten Angaben nicht gemacht werden können.

Inhaltliche Änderungen an der Anlage 1 Tabelle zum Qualifizierungsformblatt sind nicht zulässig.

1.1. Schwerpunktbereiche dieses Qualifizierungssystems

Schwerpunktbereich 1: Verrohrte Bohrungen

Schwerpunktbereich 2: Kleinrammbohrungen und Rammsondierungen

Schwerpunktbereich 3: Drucksondierungen

Schwerpunktbereich 4: Grundwassermessstellen

Schwerpunktbereich 5: Geophysikalische Baugrunderkundung

Schwerpunktbereich 6: Kampfmittelerkundung

Schwerpunktbereich 7: Sonderthemen (informativ)

1.2. Geforderte Unterlagen (Abgabestruktur)

Beschreibung	Anlage
Tabelle zum Qualifizierungsformblatt (Excel-Format)	1
Angaben, ob und auf welche Art die Bewerberinnen und Bewerber wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft sind oder ob und auf welche Art sie auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeiten, sofern dem nicht berufsrechtliche Vorschriften entgegenstehen	2
Formlose Erklärung, ob Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob bei Vorliegen eines oder mehrerer Ausschlussgründe vom Auftraggeber eine Maßnahme nach § 125 GWB durchgeführt wurde; alternativ ob die Ausschlussgründe außerhalb der nach § 126 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 GWB benannten Zeiträume liegen.	3
Nachweis der bestehenden Berufshaftpflichtversicherung	4
Steuerrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung (alternativ Eigenerklärung)	5
Nachweis der Zahlung von Sozial- und Krankenversicherungsbeiträgen (alternativ Eigenerklärung)	6
Darstellung der Unternehmensstruktur / Organigramm (siehe Pkt. 2.1)	7
Zertifizierungen / Qualitätssicherung (siehe Pkt. 3.3)	8
<i>falls zutreffend:</i> Darstellung der Organisationsstruktur bei Bewerbergemeinschaften (siehe Pkt. 4)	9
<i>falls zutreffend:</i> Vertretungsvollmacht bei Bewerbergemeinschaften (siehe Pkt. 5)	10
<i>falls zutreffend:</i> Verpflichtungserklärung des NU sowie Angabe zum Leistungsbereich des NU (siehe Pkt. 5)	11
Ausgefüllte Formblätter für Referenzprojekte (Excel-Format)	12
<i>falls zutreffend:</i> Referenzschreiben von Auftraggebern bzw. Bauherren zu den einzelnen aufgeführten Referenzprojekten oder detaillierte Projektdarstellungen	13
Ausgefüllte Tabelle Übersicht Referenzen mit Angabe der Kriterien (Excel-Format)	14
Tabellarische Darstellung von Geräteanzahl, Fuhrpark und weiteren technischen Geräten und Equipment. Datenblätter Gerätefuhrpark.	15
Die Bewerbung per E-Mail muss die einzelnen ausgefüllten Anlagen in den jeweils zur Verfügung gestellten Dateiformaten (s. oben) enthalten. Eine vorgegebene Excel-Datei ist beispielsweise nicht als konvertierte PDF-Datei zu übergeben.	

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

2.1. Darstellung der Unternehmensstruktur / Organigramm

Bitte reichen Sie ein Organigramm Ihres Unternehmens ein, aus dem auch verbundene Unternehmen und unselbstständige Niederlassungen hervorgehen.

Sofern die Ausführung durch eine Niederlassung erfolgen soll, sind die abgefragten Daten für die Niederlassung zu erstellen. **(Anlage 7)**

2.2. Erklärungen zum Umsatz

Erklärungen zum Gesamtumsatz und zum Umsatz für vergleichbare Leistungen der letzten 3 Jahre in Euro, sofern das Unternehmen schon drei Jahre besteht. **(Anlage 1)**

Bei Bewerbergemeinschaften ist der jeweils anzugebene Umsatz aller BeGe-Partner einzeln und kumuliert anzugeben.

Bei vorgesehenem Einsatz von Nachunternehmern kann der entsprechende Umsatz ebenfalls als solcher gekennzeichnet mit aufgeführt werden.

Soweit die Umsätze von dem Bewerber zusammen mit anderen (z.B. Arbeitsgemeinschaft) erbracht wurden, sind diese gesondert unter Angabe des prozentualen Anteils am Gesamtumsatz des betreffenden Projektes auszuweisen.

3. Technische Leistungsfähigkeit

3.1. Mindestanforderungen zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit

- Personalstruktur der letzten 3 Jahre und zum Zeitpunkt der Bewerbung (**Anlage 1**)
 - Mindestanforderung:
 - Jährliche Summe fest angestellter Mitarbeiter ≥ 4
- Technische Struktur zum Zeitpunkt der Bewerbung (Anlage 15)
 - Mindestanforderung:
 - Summe Erkundungskolonnen je Schwerpunktbereich ≥ 2
- Zertifizierungen / Qualitätssicherung (Anlage 8)
 - Mindestanforderung:
 - Zertifizierung nach EN ISO 9001 oder sonstige Maßnahmen zur Qualitätssicherung

3.2. Personalstruktur der vergangenen 3 Jahre und zum Zeitpunkt der Bewerbung

Für die aufgeführten Berufsgruppen / Arbeitsgebiete sind die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl und die Anzahl an freien Mitarbeitern im Unternehmen der letzten 3 Jahre und zum Zeitpunkt der Bewerbung anzugeben. Dabei ist die Anzahl der freien Mitarbeiter gesondert (in Klammern) anzugeben. (**Anlage 1**)

3.3. Technische Struktur zum Zeitpunkt der Bewerbung

Für die aufgeführten Arbeitsgebiete ist die zum Zeitpunkt der Bewerbung zur Verfügung stehende Geräteanzahl, der Fuhrpark und weitere technische Geräte und Equipment die zur Durchführung der Leistungen anzugeben. Weitergehend ist die technische Spezifikation des Gerätefuhrparks durch Datenblätter zu belegen. (**Anlage 15**)

3.4. Zertifizierungen / Qualitätssicherung

Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind gefordert. Als Nachweise kann eine Zertifizierung über das vorhandene System zur Qualitätssicherung oder eine Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung eingereicht werden. (**Anlage 8**)

3.5. Referenzprojekte innerhalb der letzten 10 Jahre

Zum vollständigen Nachweis der fachlichen Eignung sind Referenzen für Leistungen im Bereich Baugrunderkundung der benannten Schwerpunktbereiche (s. Kapitel 1.1) einzureichen. Die Referenzen sind mit den grundlegenden Informationen gemäß dem Formblatt für Referenzprojekte darzustellen (**Anlage 12**). Des Weiteren sind Referenzschreiben und / oder detaillierte Projektdarstellungen (**Anlage 13**) zu den Projekten beizufügen. Der Auftraggeber behält sich vor, ergänzend zu den Inhalten der Referenzschreiben auch Informationen von den Ansprechpartnern der benannten Bauherren zur Beurteilung der fachlichen Eignung heranzuziehen.

3.5.1. Kriterien für Schwerpunktbereich 1: Verrohrte Bohrungen

Die Aufnahme des Bewerbers in das Qualifizierungssystem (Schwerpunktbereich Verrohrte Bohrungen) erfolgt, wenn der Bewerber **alle** nachfolgenden Kriterien erfolgreich **durch insgesamt eine oder mehrere Referenzen** nachweist („Muss-Kriterium“):

- **Durchführung von verrohrten Bohrungen im Trockenbohrverfahren ($\varnothing = 219 \text{ mm} - 324 \text{ mm}$)** nach DIN EN ISO 22475 zur durchgehenden Gewinnung von gekernten Bodenproben (Bohrtiefen bis zu 75 m)
 - Öffnen und Wiederherstellen von Oberflächen (Kernbohrungen in Asphalt, Beton, Stahlbeton, o.Ä.) vorlaufend zur Ausführung der Erkundungsarbeiten
 - Messung von Grund-, Stau- oder Schichtwasserständen im Bohrloch
 - Fachgerechtes Verfüllen der Bohrlöcher nach DIN EN ISO 22475 bzw. nach Auflagen der Genehmigungsbehörde / fachgutachterlichen Vorgaben
 - Entnahme von Sonderproben als ungestört entnommene Bodenproben (Stahl-UP) aus Bohrlöchern nach DIN EN ISO 22475-1 (Güteklasse 1)
 - Entnahme von gestört entnommenen Bodenproben der Güteklasse 3 – 4
 - Benennung und Beschreibung der entnommenen Proben nach DIN EN ISO 14688, inkl. Erstellung von Schichtenverzeichnissen sowie zeichnerischer Darstellung nach DIN 4023
- **Durchführung von verrohrten Bohrungen im Trockenbohrverfahren ($\varnothing = 419 \text{ mm}$)** nach DIN EN ISO 22475 zur durchgehenden Gewinnung von gekernten Bodenproben (Bohrtiefen $\leq 25 \text{ m}$)
- **Beseitigung von Bohrhindernissen** (z.B. Findlingen, gesteinsharten Schichtbänken, etc.)

- **Entnahme von durchgängigen Bohrkernen (80 mm / 100 mm) in Linern** (Güteklasse 1 - 2)
 - o Fertigstellung innerhalb der letzten 10 Jahre oder Auftrags-/Bearbeitungsbeginn zwischen 2008 und 2018
 - o mit Einzelhonorar je abgegebener Referenz > 20.000 € (netto)

Folgende weitere Kriterien sind diesem Schwerpunktbereich zuzuordnen und nach Möglichkeit **durch insgesamt eine oder mehrere Referenzen** zu belegen („Kann-Kriterien“). Ein Nicht-Vorliegen entsprechender Referenzen führt nicht zum Ausschluss des Bewerbers; die abgegebenen Referenzen dienen der optimierten Auswahl eines Bieters im Rahmen der Vergabe. Es können mehrere Teilleistungen gemäß unten aufgeführter Auflistung zu einer Referenz zusammengefasst werden.

- **Durchführung von verrohrten Bohrungen im Trockenbohrverfahren ($\varnothing = 219 \text{ mm} - 324 \text{ mm}$)** nach DIN EN ISO 22475 zur durchgehenden Gewinnung von gekernten Bodenproben (Bohrtiefen > 75 m)
- **Entnahme von Grundwasserproben** als Schöpfproben oder Pumpproben und Messung der erforderlichen Vor-Ort-Parameter gemäß Arbeitsblatt DWA-A 909 und DVWK-Merkblatt 203/1982
- **Durchführung von Bohrlochrammsondierungen (BDP) / Standard Penetration Tests (SPT)** nach DIN 4094-2 bzw. nach DIN EN ISO 22476-3
- **Durchführung von Bohrlochaufweitungsversuchen** gemäß DIN EN ISO 22476-4 und DIN EN ISO 22476-5 zur quantitativen Bestimmung der Festigkeits- und Verformungsparameter von Böden
- **Durchführung von Seitendruckversuchen** gemäß DIN EN ISO 22476-7 zur Ermittlung des Verhältnisses zwischen Belastung und Aufweitung des Baugrunds (Baugrundverformung) im Bereich der erwarteten Bemessungsbelastungen
- **Vermessung von Lage und Höhe** (GK 2, UTM, o.Ä. / m NHN) der Ansatzpunkte (Genauigkeit $\pm 2 \text{ cm}$)
- **Verfüllen von Bohrlöchern in gespannten Grundwasserverhältnissen**
- **Durchführung der Erkundungsarbeiten auf tidebeeinflussten Wasserflächen**
- **Probenahme Feststoff für Schadstoffuntersuchungen**
- **Fotodokumentation der Bohrkern**
- o Fertigstellung innerhalb der letzten 10 Jahre oder Auftrags-/Bearbeitungsbeginn zwischen 2008 und 2018

3.5.2. Kriterien für Schwerpunktbereich 2: Kleinrammbohrungen u. Rammsondierungen

Die Aufnahme des Bewerbers in das Qualifizierungssystem (Schwerpunktbereich Kleinrammbohrungen und Rammsondierungen) erfolgt, wenn der Bewerber **alle** nachfolgenden Kriterien erfolgreich **durch insgesamt eine oder mehrere Referenzen** nachweist („Muss-Kriterien“):

- **Durchführung von Kleinrammbohrungen ($\varnothing = 36 \text{ mm} - 80 \text{ mm}$)** nach DIN EN ISO 22475 (Bohrtiefen 10 m - 20 m)
 - Öffnen und Wiederherstellen von Oberflächen (Kernbohrungen in Asphalt, Beton, Stahlbeton, o.Ä.) vorlaufend zur Ausführung der Erkundungsarbeiten
 - Messung von Grund-, Stau- oder Schichtwasserständen im Bohrloch
 - Entnahme von gestört entnommenen Bodenproben der Güteklasse 3 – 4
 - Benennung und Beschreibung der entnommenen Proben nach DIN EN ISO 14688, inkl. Erstellung von Schichtenverzeichnissen sowie zeichnerischer Darstellung nach DIN 4023
- **Durchführung von Sondierungen mit der Schweren Rammsonde (DPH)** nach DIN EN ISO 22476-2
- **Durchführung von Sondierungen mit der Leichten Rammsonde (DPL)** nach DIN EN ISO 22476-2
 - Fertigstellung innerhalb der letzten 10 Jahre oder Auftrags-/Bearbeitungsbeginn zwischen 2008 und 2018
 - mit Einzelhonorar je abgegebener Referenz > 2.000 € (netto)

Folgende weitere Kriterien sind diesem Schwerpunktbereich zuzuordnen und sind nach Möglichkeit **durch insgesamt eine oder mehrere Referenzen** zu belegen („Kann-Kriterien“). Ein Nicht-Vorliegen entsprechender Referenzen führt jedoch nicht zum Ausschluss des Bewerbers; die abgegebenen Referenzen dienen der optimierten Auswahl eines Bieters im Rahmen der Vergabe. Es können mehrere Teilleistungen gemäß unten aufgeführter Auflistung zu einer Referenz zusammengefasst werden.

- **Vermessung von Lage und Höhe** (GK 2, UTM, o.Ä. / m NHN) der Ansatzpunkte (Genauigkeit $\pm 2 \text{ cm}$)
- **Durchführung von Aufschlussarbeiten auf tidebeeinflussten Wasserflächen**
- **Probenahme Feststoff für Schadstoffuntersuchungen**

- **Ausbau von Kleinrammbohrungen zu Grundwasserbeobachtungspegeln (Rammpegel)**
nach DIN EN ISO 22475
- **Durchführung von Versickerungsversuchen** nach DIN 19 682-7
- **Entnahme von Grundwasserproben** als Schöpfproben oder **Aufweiten von Bohrlöchern (Hohlbohrschnecke) zur Erstellung von Messstellen**
- Pumpproben und Messung der erforderlichen Vor-Ort-Parameter gemäß Arbeitsblatt DWA-A 909 und DVWK-Merkblatt 203/1982
- **Entnahme von Bodenluft** nach VDI-Richtlinie 3865-1 aus provisorischen Bodenluftpegeln mittels Membranpumpe im Rahmen der Bohrarbeiten einschließlich A-Kohle-Probenröhrchen
- **Entnahme von Boden-, Wasser-, oder Bodenluftproben im Direct-Push-Verfahren**
- o Fertigstellung innerhalb der letzten 10 Jahre oder Auftrags-/Bearbeitungsbeginn zwischen 2008 und 2018

3.5.3. Kriterien für Schwerpunktbereich 3: Drucksondierungen

Die Aufnahme des Bewerbers in das Qualifizierungssystem (Schwerpunktbereich Drucksondierungen) erfolgt, wenn der Bewerber **alle** nachfolgenden Kriterien erfolgreich **durch insgesamt eine oder mehrere Referenzen** nachweist („Muss-Kriterien“):

- **Durchführung von elektrischen Drucksondierungen (CPT)** nach DIN EN ISO 22476-1
- **Durchführung von elektrischen Drucksondierungen (CPTU)** nach DIN EN ISO 22476-1
- o Fertigstellung innerhalb der letzten 10 Jahre oder Auftrags-/Bearbeitungsbeginn zwischen 2008 und 2018
- o mit Einzelhonorar je abgegebener Referenz > 2.000 € (netto)

Folgende weitere Kriterien sind diesem Schwerpunktbereich zuzuordnen und sind nach Möglichkeit **durch insgesamt eine oder mehrere Referenzen** zu belegen („Kann-Kriterien“). Ein Nicht-Vorliegen entsprechender Referenzen führt jedoch nicht zum Ausschluss des Bewerbers; die abgegebenen Referenzen dienen der optimierten Auswahl eines Bieters im Rahmen der Vergabe.

- **Durchführung der Erkundungsarbeiten auf tidebeeinflussten Wasserflächen**

- **Durchführung der Erkundungsarbeiten auf tidebeeinflussten Wasserflächen mittels Ballastblock**
- **Vermessung von Lage und Höhe** (GK 2, UTM, o.Ä. / m NHN) der Ansatzpunkte (Genauigkeit ± 2 cm)
- **Entnahme von Boden-, Wasser, oder Bodenluftproben im Direct-Push-Verfahren**
- **Detektion von Schadstoffen**
- **Detektion von metallischen Werkstoffen durch Magnetometer**
- o Fertigstellung innerhalb der letzten 10 Jahre oder Auftrags-/Bearbeitungsbeginn zwischen 2008 und 2018

3.5.4. Kriterien für Schwerpunktbereich 4: Grundwassermessstellen

Die Aufnahme des Bewerbers in das Qualifizierungssystem (Schwerpunktbereich Herstellung Grundwassermessstellen) erfolgt, wenn der Bewerber **alle** nachfolgenden Kriterien erfolgreich **durch insgesamt eine oder mehrere Referenzen** nachweist („Muss-Kriterien“):

- **Herstellung von Grundwassermessstellen (GWM)** nach DVGW W 121 gemäß den geologischen und hydraulischen Erfordernissen (Ausbautiefen > 20 m)
- o Fertigstellung innerhalb der letzten 10 Jahre oder Auftrags-/Bearbeitungsbeginn zwischen 2008 und 2018
- o mit Einzelhonorar je abgegebener Referenz > 2.000 € (netto)

Folgende weitere Kriterien sind diesem Schwerpunktbereich zuzuordnen und sind nach Möglichkeit durch insgesamt eine oder jeweils eine Referenz zu belegen („Kann-Kriterien“). Ein Nicht-Vorliegen entsprechender Referenzen führt jedoch nicht zum Ausschluss des Bewerbers; die abgegebenen Referenzen dienen der optimierten Auswahl eines Bieters im Rahmen der Vergabe. Es können mehrere Teilleistungen gemäß unten aufgeführter Auflistung zu einer Referenz zusammengefasst werden.

- **Zertifizierung nach DVGW W 120**
- **Durchführung von geohydraulischen Pumpversuchen** nach DIN EN ISO 22 282-4
- **Entnahme von Grundwasserproben** als Schöpfproben oder Pumpproben gemäß Arbeitsblatt DWA-A 909 und DVWK-Merkblatt 203/1982

- **Wasserstandsmessungen in Grundwassermessstellen** nach DIN EN 1997-2 und DIN EN ISO 22475
- **Grundwassermonitoring** mittels elektronischer Messverfahren (Datenlogger)
- o Fertigstellung innerhalb der letzten 10 Jahre oder Auftrags-/Bearbeitungsbeginn zwischen 2008 und 2018

3.5.5. Kriterien für Schwerpunktbereich 5: Geophysikalische Baugrunderkundung

Die Aufnahme des Bewerbers in das Qualifizierungssystem (Schwerpunktbereich geophysikalischer Baugrunderkundung) erfolgt, wenn der Bewerber **alle** nachfolgenden Kriterien erfolgreich durch **insgesamt eine oder mehrere Referenzen** nachweist („Muss-Kriterien“):

- **Durchführung geophysikalischer Felduntersuchungen zur Baugrunderkundung**
- **Bewertung der Ergebnisse von geophysikalischen Felduntersuchungen**
- o Fertigstellung innerhalb der letzten 10 Jahre oder Auftrags-/Bearbeitungsbeginn zwischen 2008 und 2018
- o mit Einzelhonorar der gutachterlichen Leistung je abgegebener Referenz > 10.000 € (netto)

Folgende weitere Kriterien sind diesem Schwerpunktbereich zuzuordnen und sind nach Möglichkeit **durch insgesamt eine oder mehrere Referenzen** zu belegen („Kann-Kriterien“). Ein Nicht-Vorliegen entsprechender Referenzen führt jedoch nicht zum Ausschluss des Bewerbers; die abgegebenen Referenzen dienen der optimierten Auswahl eines Bieters im Rahmen der Vergabe. Es können mehrere Teilleistungen gemäß unten aufgeführter Auflistung zu einer Referenz zusammengefasst werden.

- **Hochauflösende 2D- / 3D-Reflexionsseismik und Refraktionsseismik**
- **Hydroakustik / Seismik auf tidebeeinflussten Wasserflächen**
- **Seismischen Verfahren zur Bohrlochuntersuchung**
- **Geoelektrik** (z.B. Wenner-Verfahren, o.Ä.)
- **Geoelektrik auf tidebeeinflussten Wasserflächen** (z.B. Wenner-Verfahren, o.Ä.)
- **Georadar**
- **Bohrlochsonden** (z.B. 3D-Bohrlochradar, o.Ä.)

- Fertigstellung innerhalb der letzten 10 Jahre oder Auftrags-/Bearbeitungsbeginn zwischen 2008 und 2018

3.5.6. Kriterien für Schwerpunktbereich 6: Kampfmittelerkundung

Die Aufnahme des Bewerbers in das Qualifizierungssystem (Schwerpunktbereich Kampfmittelerkundungen) erfolgt, wenn der Bewerber nachfolgendes Kriterium erfolgreich nachweist („Muss-Kriterien“):

- **Registriert gem. § 10 KampfmittelVO**

3.5.7. Schwerpunktbereich 7: Sonderthemen (informativ)

Der Schwerpunktbereich „Sonderthemen“ dient zum einen zur Abgrenzung von über die anderen Schwerpunktbereiche hinausgehenden Leistungen sowie zum Anderen zur Herstellung eines Forums für besondere Zusatzqualifikationen der Bewerber. Die Angaben sind somit für das Qualifizierungssystem rein informativ und haben keinen Einfluss auf der Bewertung der Angebote. Sofern nach Eigenauskunft die Qualifikation bejaht wird, ist jeweils ein Nachweis (Referenz) beizustellen. Folgende Themen sind hier relevant:

- **Ausbau von Bohrungen zu Inklinometermessstellen**
 - **Herstellung von Setzungspegeln**
 - **Spezialbohrverfahren** (z.B. Spülbohrung mit Liner, Vibro Core, Kolbenlot, Hohlbohrschnecke mit Liner)
 - **Durchführung geotechnischer Messungen / Monitoring** (z.B. Inklinometermessungen, hydrostatische Setzungsmessungen, Metallplattensetzungsmessungen (MSD), Setzungspegel, etc.),
 - **Durchführung von Feldversuchen** (z.B. Wasserdurchlässigkeitsversuchen, Flügelscherversuchen, Bodendichte oder Flachdilatometerversuchen)
 - **Entnahme von Sonderproben** nach DIN EN ISO 17892-2 zur Dichtemessung von Böden
 - **Durchführung von Baggerschürfen** nach DIN 4021
 - **Durchführung von Lastplattendruckversuchen** (statisch / dynamisch)
- Keine Anforderungen an Fertigstellungszeitpunkt / Bearbeitungszeitraum sowie Honorar

4. Bewerbergemeinschaften

Bewerbergemeinschaften sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bewerbergemeinschaft zu begründen und die Organisationsstruktur aufzuzeigen (**Anlage 9**). In der Anlage 1 zum Qualifizierungsantrag ist ein zentraler Ansprechpartner anzugeben, der bevollmächtigt ist, die Bewerbergemeinschaft und später im Fall der Auswahl auch die Bietergemeinschaft zu vertreten. Die Vollmacht ist mit dem Qualifizierungsantrag vorzulegen. (Eine Kopie ist ausreichend, **Anlage 10**).

Bei Bewerbergemeinschaften sind von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft die im Qualifizierungsformblatt beschriebenen Unterlagen einzureichen.

5. Nachunternehmer

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, so sind Angaben über die zugedachten Leistungsbereiche zu machen. (**Anlage 11**)

6. Haftungsausschluss

Das Zusenden personenbezogener Daten, zum Beispiel bei Angabe von Referenzen, kann auf freiwilliger Basis erfolgen. Mit Absenden der Bewerbung für das Qualifizierungssystem erteilt der Bewerber sein Einverständnis, dass die eingereichten Angaben von der HPA sowie etwaigen von ihr beauftragten Dritten im Rahmen dieses Qualifizierungssystems gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Der Bewerber versichert, dass er zur Übermittlung aller personenbezogenen Daten berechtigt ist und ihm die Einwilligungen aller Personen vorliegen, deren personenbezogene Daten Gegenstand seiner Bewerbung sind.

Sofern der Bewerber oder die Person, deren personenbezogene Daten übermittelt wurden, zu einem späteren Zeitpunkt dieses Einverständnis widerrufen möchte oder eine Auskunft über die bei uns gespeicherten persönlichen Daten wünscht, genügt eine E-Mail an das Postfach:

ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de.

Der Bewerber hält die HPA, ihre Mitarbeiter sowie von ihr beauftragte Dritte von etwaigen, aus der Einsendung personenbezogener Daten resultierenden Ansprüchen frei. Die Freihaltung umfasst auch die Abwehr unberechtigter Ansprüche.

7. Ausländische Bewerber

Ausländische Bewerber/Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen kann vom Auftraggeber eine Übersetzung in deutscher Sprache nachgefordert werden.

8. Einreichung/ Rechtsverbindlichkeit

Die Einreichung der Bewerbung erfolgt, unter Beifügung aller geforderten Anlagen 1-15, zwingend per E-Mail an die nachfolgende Adresse: zentralereinkauf@hpa.hamburg.de.

Damit erfolgt die Einreichung der Bewerbung mittels digitaler Signatur in Textform § 126 b BGB.

Hierzu ist erforderlich, dass der Vor- und Zuname der einreichenden Person angegeben wird und somit eindeutig erkennbar und nachvollziehbar ist. Damit wird eine lesbare Erklärung abgegeben, in der die Person des Erklärenden genannt ist.

Mit der Einreichung seiner Bewerbung zur Aufnahme in das Qualifizierungssystem erkennt der Bewerber ausdrücklich die Anforderungen dieses Qualifizierungsformblattes und der Teilnahmebedingungen an. Er bestätigt zudem die Richtigkeit der als Anlagen beigefügten Unterlagen sowie seiner darin enthaltenen Eintragungen und Angaben.